

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Reisetagebuch von Johann Daniel Mentel.

**Mentel, Johann Daniel**

**Tarangambadi, 24.07.1780-28.06.1781**

19. Oktober 1780

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665)

[illegible]

nach einigen Minuten verwandelt sich solches. Dieses Wasser wird in einem  
Leinwand Bech zu dem Wasser gebracht das vorher für ein so feines  
Sieb gewaschen, das unser Sieb nicht nur selbst einen feinen Sieb von  
Leinwand noch weiter als innerhalb 3 Tagen unversehrtes Wasser  
halten. Ich setze nicht weiter als einen Bischoflichkeit  
das wir in unsern Gegenstand war, wird die Ordination  
sollte von Seiten derer solches notwendig. Inzwischen  
also in solch Position der Gläubigen der hochlöblich König  
Missions Collegiums u. Dr. Hofmann dem Hof Bischof  
unsern Aufmerksamkeiten, welche uns alle in Eile  
und unglaubliche Geduldigung empfanden haben.  
J. 23 Oct. setze ich das Examen in Dr. Hofmanns  
H. Hofmanns Haus. Dasselbe wurde mir ein Brief  
vorgeschrieben, über welches ich der 23 Posten nach Eilm.  
penden konnte. Es war der 21. Herbst auch der ganz  
unvergleichliche Epistel Hilarius 3. Unser Mangel (unser  
Gegenstand) ist im Grunde, der ganze Geist  
hat unsern jungen Mann zugesagt u. wird denselben  
zur Aufrechterhaltung seiner Lobes u. zu desto größerer  
Anweisung seiner Gegenstande versehen lassen. Der  
Herr Noth: war die Ordination.

J. 27. Posten setze ich wieder in der nämlichen Zeit  
König Hofmanns Haus für einen Hof Bischof zu pendieren  
der Examen wurde. Der Gegenstand desselben  
war